

- > Anschluss: G1/8 & G1/4
- > Verknüpfung von zwei Eingangssignalen zu einem Ausgangssignal
- > Erzeugung einer logischen ODER-Funktion
- > Verknüpfungen von drei und mehr Signalen sind möglich
- > Wechselventile können hintereinander gekoppelt werden



Technische Merkmale

Betriebsmedium:

Gefilterte, geölte oder ungeölte Druckluft, inerte Gase

Wirkungsweise:

Wechselventil (ODER-Glied)

Betriebsdruck:

0,7 ... 10 bar (10 ... 145 psi)

Anschlüsse:

G 1/8, G 1/4

Montage:

Leitungseinbau

Ambient/Media temperature:

-20° ... +80°C (-4° ... +176°F)

Um das Einfrieren der Teile zu vermeiden, muss die Druckluft unter +2°C (+35°F) frei von Feuchtigkeit sein!

Material:

Gehäuse: Zinklegierung
Kugel: Nitrilkautschuk
Ventilsitz: Messing

Technische Daten, Standard Ausführung

Symbol	Anschluss	Durchfluss C *1)	Cv	Kv*2)	Durchfluss bei 6 ... 5 bar (dm³/min)	Gewicht (kg)	Typ
	G 1/8	1,7		0,42	0,36	412	T65C1800
	G 1/4	2,6		0,64	0,56	631	T65C2800

*1) Gemessen in dm³/(s.bar)

*2) Gemessen in m³/h

Typenschlüssel

T65★ ★ ★ 00

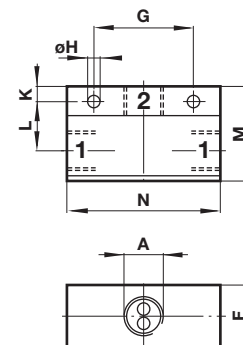
Gewinde	Kennung	Anschluss	Kennung
ISO G	C	1/8"	18
NPT	A	1/4"	28

Abmessungen

Abmessungen in mm
Projection/First angle



A	F	G	Ø H	K	L	M	N	Typ
G 1/8	15	20	5,25	6	10	25	36	T65C1800
G 1/4	20	25	5,25	8	12	30	50	T65C2800



Sicherheitshinweise

Diese Produkte sind ausschließlich in Druckluftsystemen zu verwenden. Sie sind dort einzusetzen, wo die unter »Technische Merkmale/-Daten« aufgeführten Werte nicht überschritten werden. Berücksichtigen Sie bitte die entsprechende Katalogseite. Vor dem Einsatz der Produkte bei nicht industriellen Anwendungen, in lebenserhaltenden- oder anderen Systemen, die nicht in den veröffentlichten Anleitungsunterlagen enthalten sind, wenden Sie sich bitte direkt an IMI NORGREN. Durch Missbrauch, Verschleiß oder Störungen können in Pneumatik-

systemen verwendete Komponenten auf verschiedene Arten versagen. Systemauslegern wird dringend empfohlen, die Störungsarten aller in Pneumatiksystemen verwendeten Komponententeile zu berücksichtigen und ausreichende Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, um Verletzungen von Personen sowie Beschädigungen der Geräte im Falle einer solchen Störung zu verhindern. Systemausleger sind verpflichtet, Sicherheitshinweise für den Endbenutzer im Betriebshandbuch zu vermerken, wenn der Störungschutz nicht ausreichend gewährleistet ist.